

JAZZ KONGRESS

www.jazzkongress.de

JAZZ KONGRESS

www.jazzkongress.de



SEPT. - OKT. 2020

MONTAG 2020
21.09. 20:30 UHR

FRANZISKA SCHUSTER
AMELI IN THE WOODS

ABENTEUERLICHE EXPERIMENTE
UND EXPERIMENTELLE ABENTEUER
(JAZZFESTIVAL FREIBURG)

MONTAG 2020
05.10. 20:30 UHR

MUNEER B. FENNEL
THE T-BONE-CELLO QUARTET

SWING MEETS AVANTGARDE-JAZZ

MONTAG 2020
12.10. 20:30 UHR

MAREIKE WIENING QUARTETT
METROPOLIS PARADISE

SKANDINAVISCHES AUS NYC

MONTAG 2020
19.10. 20:30 UHR


JOHANNES MÖSSINGER
& TONY LAKATOS

ART OF DUO



Live im Schützen (Bis zu 30 Besucher)
Online-Angebote unter Jazzkongress TV
via YouTube



NEU 2020: Eintritt 10,- für Schüler und Studenten
bei allen Konzerten, die mit  markiert sind!

Bedingt durch die Corona-Verordnungen können wir derzeit nur jeweils 30 Personen Zutritt zu unseren Live-Konzerten im Schützen gewähren.

Live-Streaming der Konzerte wird nach Möglichkeit angeboten. Bitte informieren Sie sich dazu über unserer Webseite www.jazzkongress.de

Wir bitten alle, die dieses Angebot nutzen, um eine frei gewählte Spende für die Künstler.

Spendenkonto:

Jazzkongress e.V. · Deutsche Bank Freiburg:

IBAN DE69 6807 0024 0033 9903 00

Paypal: mail@jazzkongress.de

Geben Sie bei Ihrer Spende bitte die Namen der Künstler bzw. der Formationen an.



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Werden Sie Mitglied im Jazzkongress e.V.!
Ein Beitrittsformular finden Sie zum Download unter

www.jazzkongress.de

SCHÜTZEN
Schützenallee 12 · 79102 Freiburg · 0761 705990
www.schuetzen-freiburg.de

FRANZISKA SCHUSTER Ameli in the woods

MO 21.09. | 20:30h | 23*/24 €

Franziska Schuster ist die Jazzpreisträgerin des Landes Baden Württemberg 2020 und präsentiert ihr Projekt „Ameli in the woods“ das geprägt ist von einer ureigenen düster-schönen Welt voller vielgestaltiger Formen. Vier Musiker*innen folgen ihren abenteuerlichen Instinkten, suchen nach Klängen und Ausdrucksformen und streifen die Gefilde der elektronischen, klassischen, experimentellen und der Jazz-Musik. Das Resultat ist ein vor Leidenschaft und Energie strotzender Bandsound, der sich von Genre Grenzen und Scheuklappen befreit.

Franziska Ameli Schuster (voc, p) | Marvin Holley (g, p, voc) | Sebastian Schuster (b) | Daniel Mudrack (dr, electronics)

In Kooperation mit dem Jazzfestival Freiburg · *Vorverkauf (nur über Reservix)



FRANZISKA SCHUSTER

MAREIKE WIENING QUARTETT Metropolis Paradise

MO 12.10. | 20:30h | 18/15 € 10 €

„Metropolis Paradise“ ist das neue Album der Schlagzeugin Mareike Wiening. Die mehrfach ausgezeichnete Musikerin ist nach New York gezogen und hat sich dort über die Jahre in der New Yorker Jazz-Szene etabliert. Inspiriert ist ihre Musik nicht nur von den Einflüssen des Big Apple, sondern auch von Wienings früherer Lebensstation: Skandinavien. Ein subtiles, melodiefreudiges Gesamtkunstwerk voller Nuancen und variantenreicher Klanggedichte, mal kammermusikalisch, mal spielerisch tänzelnd im Walzer, dann wieder mit groovenden Improvisationen.

Stefan Karl Schmid (sax) | Volker Engelberth (p) | Calvin Lennig (b) | Mareike Wiening (dr) · www.mareikewiening.com



MAREIKE WIENING

MUNEER B. FENNELL The T-bone-Cello Quartet

MO 05.10. | 20:30h | 18/15 € 10 €



MUNEER FENNELL

Ein exquisiter Musikmikrokosmos, kreiert von vier Individualisten mit etwas anderer Instrumentierung und neuen Ideen. Aktuell bringt der Posaunist Lukas Wyss das neue Element in die Band ein. Doch allein schon das sechssaitige Cello Muneer Fennells ist eine besondere Attraktion und seine Kompositionen erzeugen einen reizvollen, speziellen Sound: Mit ausdrucksstarken Dialogen lassen sich die Musiker auf asymmetrische Zeiten und Formen im Sinne des Modern Jazz ein, ohne die innere Haltung des Swings zu verlieren.

Lukas Wyss (trb) | Bänz Oester (b) | Norbert Pfammatter (dr) | Muneer B. Fennell (6-string cello)

JOHANNES MÖSSINGER – TONY LAKATOS Art of Duo

MO 19.10. | 20:30h | 18/15 € 10 €

Saxophonist Tony Lakatos stammt aus der Lakatos-Dynastie, einer Familie bekannter ungarischer Geiger. Er prägte den europäischen Jazz der letzten 30 Jahre entscheidend mit, arbeitete mit Joachim Kühn, Jasper v. Hoft, Randy Brecker, Al Foster, Joanne Brackeen, Kirk Lightsey u.v.m. Seit vielen Jahren ist er Mitglied der HR-Bigband in Frankfurt. „Bei Johannes Mössinger sind Einflüsse von u.a. Eric Dolphy, Wayne Shorter, dem prä-elektrischen Miles Davis oder Herbie Hancock nachweisbar, wobei er deren Ideen nicht einfach übernimmt, sondern spannender Weise weiterdenkt und neu miteinander kombiniert. Wenn in seiner Musik Unerwartetes passiert, werden die Zuhörer spontan mitgetragen in eine neue Welt: Das sind große Jazz-Momente! – HiFi-Star 2017“.



JOHANNES MÖSSINGER | TONY LAKATOS

Johannes Mössinger (p) | Tony Lakatos (sax)

www.johannesmoessinger.de
www.tonylakatos.com